

## Du kannst andere geistlich prägen!

### Predigttext

» 2. Timotheus 1,5 *Denn ich erinnere mich an den ungeheuchelten Glauben in dir, der zuvor schon gewohnt hat in deiner Großmutter Lois und in deiner Mutter Eunike; ich bin aber gewiss, auch in dir. Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln. Dann werdet ihr wissen, was Gott von euch will: Es ist das, was gut ist und ihn freut und seinem Willen vollkommen entspricht.*

### Zielsetzung

Wenn wir uns alle unserer geistlichen Prägekraft bewußt werden und sie einsetzen, werden wir die eigenen Kinder und Mitmenschen geistlich positiv beeinflussen!.

### Kernaussagen der Predigt

Wir sind uns oft nicht bewusst, wie stark unser Einfluss auf andere Menschen ist! Und es ist gut, sich dessen bewusst zu werden! Der Predigt-Text zeigt die Kraft eines geistlichen Vorbildes!: Paulus erkennt in ihm die gleiche Glaubenskraft wie in dessen Mutter und Oma! Es ist deshalb wichtig zu wissen, dass die geistliche *Hauptprägung* in der Familie stattfinden muss!

Glaube bedeutet aber nicht nur Bibelaussagen für wahr zu halten, sondern Jesus unser ganzes Leben durchdringen zu lassen! Leider können wir Anlass geben, das Glaubensleben zu hinterfragen! Glaube kann nämlich echt oder geheuchelt sein! Manche kommen deshalb durch Versagen unter Druck, aber es ist nicht schlimm zu versagen, wenn man zugibt, dass man falsch gehandelt hat!

Glaube ist Ausdruck einer Beziehung zu Gott, die aus der Tiefe des Herzens kommen sollte, gemäß dem Größten Gebot: Du sollst den Herrn deinen Gott lieben! Nicht basierend auf Äußerlichkeiten und Ritualen, aber es zeigt sich eben durch unser Leben!: Stille Zeit, Godi-Besuch, Charakter, Nächstenliebe! Ob Gemeindeengagement normal ist oder wie über Gemeinde, die Gemeindeleitung und den Dienst zu Hause gesprochen wird!

Die geistliche Prägung funktioniert natürlich nur, wenn entsprechend Zeit mit diesen Menschen verbracht wird! Sonst kann es nach hinten losgehen, siehe Kinder von Pastoren Nachbarn und Klassenkameraden etc.

Intensive Zeiten der *Prägung* für Kinder: Urlaub mit Geistes-Inhalt! Besuch von Kinderkonferenzen! Deshalb ist es gut zu Jugendfreizeiten einzuladen! Trotzdem bleibt es Gnade, wenn die Kinder geistlich gut geraten! Und selbst das beste Vorbild bewirkt keine Bekehrung! Damit soll jeglicher Druck weggenommen, aber auch zur Veränderung herausfordert werden, wo es notwendig ist!

### Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch

Wer hat dich geistlich geprägt? Wie hast du das erlebt?

Findest du es schwierig andere geistlich zu prägen? Woran liegt das? Was müsstest du ändern?

Wen könntest du geistlich prägen?